

Allgemeines

Nachdem die Ostertage mit weniger Niederschlag als erwartet hinter uns liegen, werden jetzt leichte Frostnächte für Mittwoch (19.04.) und Donnerstag (20.04.) vorhergesagt. Alle Maßnahmen, die zur Minderung der Frostgrade dienen, sollten im Betrieb erwogen werden. Um die Wärmeabstrahlung des Bodens zu verbessern, sind die Grasstreifen extrem kurz zu mulchen. Zusätzlich können die Baumstreifen durch die Tröpfchenbewässerung oder wenn vorhanden durch Sprinkler befeuchtet werden. Neben direkten Wärmequellen wie z.B. Frostbuster-Einsatz, Parafinkerzen u.a. geeignete Materialien dient auch die Luftumwälzung mit Durchfahrten unter Gebläseeinschaltung der Pflanzenschutzmaschinen der Frostabwehr bis zu einem gewissen Grad.

In verfrühten Erdbeeren sind über Nacht Vlies- bzw. Folien aufzuziehen.

Schorf/ Kelchfäule

Sowohl am 12./ 13.04. also auch lokal am 16./ 17.04. sind Schorfinfektionsperioden unterschiedlicher Stärke aufgelaufen. Der Zuwachs in den letzten 7 Tagen war allgemein gering. Die Infektionsperiode über Ostern sollte mit der Vorlage am Karfreitag (14.04.) bzw. Ostersonnabend (15.04.) abgedeckt sein. In den kommenden Tagen sind nur geringe Niederschläge vorhergesagt. Angepasst an den Zuwachs vor der nächsten möglichen Schorfinfektionsperiode Belagsspritzung wiederholen. Sind die Knospen dann schon im ‚Ballonstadium‘ bzw. beginnt die Blüte, sollten Captan-haltige PSM oder Anilinopyrimidine (*Chorus, Scala*) eingesetzt werden, um gleichzeitig möglichen Kelchfäuleinfektionen vorzubeugen. Ist dieses Stadium noch nicht erreicht, kann auch nochmal *Delan WG* oder *Syllit* zum Einsatz kommen.

Mehlige Apfellaus/ Faltenlaus/ Frostspanner

Zum Wochenende hin sollte bei etwas steigenden Temperaturen die Bekämpfung dieser Blattlausarten abgesichert werden. Auf Frostspannerbesatz achten und ggf. mit regulieren.

Blütenmonilia an Steinobst

Je nach Blühzustand der einzelnen Sorten über Folgebehandlungen entscheiden. Die erneute Ausweisung von *Switch*, auch zur Monilia-Bekämpfung ist erfolgt (siehe unten inkl. neue Auflagen). Bei den kühlen Temperaturen sind bevorzugt *Signum* oder *Switch* einzusetzen.

Pflaumensägewespe

Erste Eiablagen in zeitig blühenden Sorten wie ‚Hanka‘ wurden gefunden, die Eientwicklung geht temperaturbedingt recht langsam. Bei Überschreiten der Schadschwelle von 3 % Bekämpfungsmaßnahmen einplanen, bevorzugt zum Termin Beginn Abfall der Blütenblätter und damit sortenspezifisch zu unterschiedlichen Zeitpunkten (Hauszwetschen deutlich später). Eingesetzt werden können *Calypso* oder *Mospilan SG*.

Stachelbeerblattwespe

Erste Larven der Stachelbeerblattwespe fressen jetzt an den frischen Blättern von Stachelbeere/ Johannisbeere. Die Larven sind sehr gut getarnt und passen sich durch ihre Körperbewegung den Blattkonturen an. Vor allem bekannte Befallslagen sollten sorgfältig kontrolliert werden, da die gesellig

lebenden Larven innerhalb kurzer Zeit erheblichen Fraßschaden bis hin zum Kahlfraß verursachen können. Bekämpfungsmaßnahmen sind mit *Spruzit Schädlingfrei* möglich, *Calypso* besitzt eine Nebenwirkung. Vereinzelt zeigen sich bereits Kolonien von Blattläusen, diese werden mit erfasst.

Erinnerung Termine Anlagenbegehung

- in Schmergow, Kr. PM am Donnerstag, den **20.04.17, 14:00 Uhr**,
Treffpunkt: Märkische Obstbau GmbH, Schmergow, Schmiedegasse 5a

Zulassungsinformation (Herr Pohl)

Zulassungserweiterungen nach Art. 51 Nr. 1107/2009:

Switch (*Cyprodinil, Fludioxonil*):

- gegen ***Monilinia fructigena*** in **Pfirsich, Pflaume**, Freiland, bei Umfärbung der Früchte, max. 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 12 bis 14 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,3 kg/ ha und mKH**, max. 500 l H₂O/ ha und mKH, B4, **Wartezeit: 14 Tage**, Auflagen: NW468, NT106, NW607-1: 50%-20m, 75%-15m, 90%-10m, NW706
- gegen ***Monilinia laxa*** in **Pfirsich, Pflaume**, Freiland, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 57-69, max. 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 12 bis 14 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,3 kg/ ha und mKH**, max. 500 l H₂O/ ha und mKH, B4, **Wartezeit: 14 Tage**, Auflagen: NW468, NT106, NW607-1: 90%-20m, NW706
- gegen ***Monilinia fructigena*** in **Süßkirsche, Sauerkirsche**, Freiland, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 81, max. 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 12 bis 14 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,2 kg/ ha und mKH**, max. 500 l H₂O/ ha und mKH, B4, **Wartezeit: 14 Tage**, Auflagen: NW468, NT105, NW607-1: 50%-20m, 75%-15m, 90%-10m
- gegen ***Monilinia laxa*** in **Süßkirsche, Sauerkirsche**, Freiland, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 57-69, max. 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 12 bis 14 Tagen, spritzen oder sprühen, **0,2 kg/ ha und mKH**, max. 500 l H₂O/ ha und mKH, B4, **Wartezeit: 14 Tage**, Auflagen: NW468, NT106, NW607-1: 75%-20m, 90%-15m, NW706
- gegen ***Colletotrichum*** in **Schwarze, Rote und Weiße Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeer-Arten**, Freiland, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab BBCH 77, max. 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 10 bis 14 Tagen, spritzen oder sprühen, **1,0 kg/ ha**, 1.000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: 7 Tage**, Auflagen: NW468, NT105, NW607-1: 50%-15m, 75%-10m, 90%-10m, NW706
- gegen ***Botrytis cinerea*** in **Himbeere, Brombeere**, Gewächshaus, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 59, max. 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 10 bis 14 Tagen, spritzen oder sprühen, **1,0 kg/ ha**, max. 1.000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: 10 Tage**, Auflagen: NW468
- gegen **Rutensterben (*Didymella applanata*), *Leptosphaeria*** in **Himbeere**, Gewächshaus, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 32, max. 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 10 bis 14 Tagen, spritzen oder sprühen, **1,0 kg/ ha**, max. 1.000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: 10 Tage**, Auflagen: NW468, NZ113
- gegen **Rankenkrankheit (*Rhabdospora ruborum*)** in **Brombeere**, Gewächshaus, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 32, max. 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 10 bis 14 Tagen, spritzen oder sprühen, **1,0 kg/ ha**, max. 1.000 l H₂O/ ha, B4, **Wartezeit: 10 Tage**, Auflagen: NW468, NZ113

Zulassung nach Art 53 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 i.V.m. § 29 PflSchG als Notfall-

Zulassung für:

ABC-V14 (*Cydia pomonella-Granulovirus Isolat V14*) vom 02.05.2017 bis 29.08.2017:

- gegen **Apfelwickler (*Cydia pomonella*)** in **Kernobst (ökologischer Anbau)**, Freiland, bis zu 10 Anwendungen pro Kultur und Jahr, Abstand maximal 8 sonnige Tage, ab Schlüpfen der

ersten Larven, spritzen, **50 ml/ ha und mKH**, max. 400 l H₂O/ ha und mKH (maximal 2m KH), B4, **Wartezeit: F**, Auflagen: NW642-1

Vertimec Pro (Abamectin) vom 01.05.2017 bis 29.08.2017:

- gegen **Gemeiner Birnenblattsauger (*Psylla pyri*)** in **Birne**, Freiland, nach Warndienstaufruf, max. eine Anwendung pro Kultur und Jahr (BBCH 74 bis 81), sprühen, **0375 l/ ha und mKH**, max. 500 l H₂O/ ha und mKH, maximal 0,75 l/ha und maximal 2 mKH, B1, **Wartezeit: 28 Tage**, Auflagen: NW468, NW607-1:90%-20m, 95%-15m, NW705, NT109

Prüftermine der amtlich anerkannten Kontrollwerkstätten für Pflanzenschutz-Geräte in Brandenburg 2017, Stand 11.04.17 (Frau Plate)

Prüftermin	durchführende Kontrollwerkstatt	Abweichender Kontrollort	Ansprechpartner (Tel.)	Gerätearten
02.05.2017 bis 19.05.2017	Peter Clausen Landtechnik GmbH, Kleptow 25h, 17291 Schenkenberg	nein	Hr. Tietschert; (039854-600 19 o. 23)	1
03.05.2017	BayWa AG, Uebigauer Str. 49, 04916 Herzberg	nein	Christian Lehmann (03535/400150)	1, 13
08.05.2017 - 19.05.2017	AGRAVIS Technik Sa.-Anh./ Brbg., NL Fehrbellin, An der Plantage 1, 16833 Fehrbellin, OT Tarnow	nein	Herr Gebhardt (033932-97914)	1
ab 19 KW (Mitte Mai)	Technikhof Markendorf GmbH Vertrieb u. Service, Fröhden Siedlung 31, 14913 Jüterbog, OT Fröhden	ja, wird noch bekannt gegeben (im Werderaner Obstanbaugebiet)	Versuchs- und Kontrollring für den Integrierten Anbau, Herr Dr. A. Jende (03328 – 3517535)	2

Gerätearten:

- 1: Spritz- und Sprühgerät für Flächenkulturen;
- 2: Spritz- und Sprühgerät für Raumkulturen
- 13: Streifenspritzgeräte (Unterstock-, Bandspritzen sowie Beiz- Furchenbehandlungseinrichtungen der Kartoffellegemaschinen)

Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die Teilnahme an der Gerätekontrolle ist mit der Kontrollwerkstatt abzusprechen.

Bei Fragen rund um die Gerätekontrolle oder zur Suche geeigneter Kontrollwerkstätten wenden Sie sich bitte an den Pflanzenschutzdienst (033560676-2104).

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

gez. U. Holz